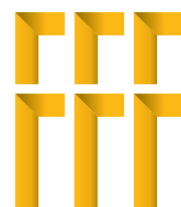




**Jahresbericht**  
mit Jahresrechnung  
**2020**



**Kompetent für Fenster**

Schweizerischer  
Fachverband  
Fenster- und  
Fassadenbranche  
[www.fff.ch](http://www.fff.ch)



# Inhalt

Präsidialbericht .....	3
Vorstand und Geschäftsstelle .....	7, 8
Kommissionen .....	9
Mitgliederbestand .....	10
Bericht Ressort Marketing .....	11
Bericht der technischen Kommission .....	12
Bericht der Zulieferbetriebe .....	14
Bericht der Signetkommission .....	15
Zertifikatsvergaben .....	16
Bericht Aus- und Weiterbildungskommission .....	17
Kurse und Veranstaltungen .....	18
Bericht Romandie .....	19
Finanzbericht .....	20
Erfolgsrechnung und Bilanz .....	22 – 25
Bericht der Revisionsstelle .....	26
Dank .....	27

**Fotografien:** Wenger Fenster  
Wimmis / charpente concept,  
Ernst Schweizer AG Hedingen,  
Flachglas Gruppe Wikon, Bres-  
ga Fenster AG Egnach, Klarer  
Fenster St. Gallen, Looser  
Fenster Wattwil, Claus Pescha

**Gestaltung:** Zugergrafik

**Website:** Keel Marktideen



# Präsidialbericht

## Geschätzte Mitglieder des Fachverbands FFF, Freunde, Interessenten und Mitarbeitende

«Systemrelevant» war das Wort des Jahres 2020. Sie erahnen es schon, es ging nicht um ein neues Fenstersystem. Nein, Corona war nicht nur Geburtshelferin für das Wort des Jahres 2020, Corona hat einfach alles überlagert und hatte die gesamte Schweiz ab dem ersten Lockdown vom 16. März 2020 bis zum Jahresende im Würgegriff. Zumindest die erste Jahreshälfte 2021 dürfte durch die Auswirkungen dieser Pandemie, weiterhin stark beeinflusst sein.



Von **Dölf Müller** und **Christoph Rellstab**  
Co-Präsidium

Erfreulicherweise konnte sich der primäre Sektor, wozu die Bauwirtschaft zählt, im abgelaufenen Jahr recht stabil halten und erfuhr allenfalls eine Seitenbewegung. Es ist selbstredend, dass auch der FFF in dieser Situation nicht ungeschoren davongekommen ist. Es schmerzt sehr, dass der FFF seit März 2020 beinahe alle Kurse, Seminare und Anlässe absagen musste und nahezu keine physischen

Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden konnten. Eine interne Diskussion über die Durchführung von Kursen und Seminaren mittels digitaler Medien hat aufgezeigt, dass dies zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht zu bewerkstelligen ist. Wir bleiben jedoch am Ball und prüfen vertieft, ob diese Art der Informations- und Wissensübermittlung in der Zukunft innerhalb des FFF hochgefahren werden kann.

## Der Fenstermarkt im Umfeld des voraussichtlich schwächsten Baujahres seit 2015

Im 4. Quartal 2020 erholte sich der Bau Index im Vorquartalsvergleich. Im Hochbau dürfte jedoch 2020, als schwieriges Jahr, in die Geschichte eingehen. Die Umsatzschwelle von CHF 20 Milliarden dürfte deutlich verfehlt werden und mit einem Umsatzrückgang von rund 7% das schwächste Baujahr seit 2015 resultieren. Zwar war das Bauhauptgewerbe insgesamt weniger stark von den pandemiebedingten Einschränkungen betroffen als Branchen wie der stationäre Detailhandel oder die Gastronomie. Verunsicherung auf Bauherrseite, temporäre Baustellenschließungen in einigen Kantonen sowie Produktivitätseinbußen durch Corona-Massnahmen, Quarantänevorschriften und Lieferschwierigkeiten bei Baumaterialien sind teilweise dafür verantwortlich, dass dennoch ein Einbruch der Umsätze resultierte. Für 2021 muss mit einer Fortsetzung, der sich bereits für das abgelaufene Jahr

**Es gibt genügend Luft nach oben, um daraus eine progressive Entwicklung einzuleiten.**

abzeichnenden, schwächeren Entwicklung, gerechnet werden. Die Bau-Hochkonjunktur von 2019 dürfte indes vorläufig nicht mehr erreicht werden. Beim Hochbau deuten die Baubewilligungen der vergangenen 12 Monate gar auf einen weiteren bevorstehenden Umsatzrückgang 2021 um rund 5% hin. Der in sämtlichen Sparten noch immer hohe Auftragsvorrat dürfte indes den Rückgang vorerst hinauszögern. Rückmeldungen vieler FFF Mitglieder lassen erahnen oder doch zumindest erhoffen, dass die Fensterbranche sich volumenmässig dank einem anziehenden Renovationsgeschäft etwas von der Negativspirale des Hochbaumarktes heben können. Erlösmässig dürfte sich die Fensterbranche 2020 jedoch eher in einer Seitenbewegung befinden und es gibt genügend Luft nach oben, um daraus eine progressive Entwicklung einzuleiten.

## FFF Geschäftsstellen in der Deutschschweiz und in der Romandie

Die per 01.01.2020 eingeleiteten organisatorischen Veränderungen in Form des Outsourcings der administrativen Tätigkeiten zu rbz ag für verbandsmanagement in 8953 Dietikon, war die Prägung im Berichtsjahr. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mitarbeitenden für die Mithilfe bei der Umsetzung und Implementierung dieses für den FFF seit vielen Jahren grössten Veränderungsschrittes. Die abgesagten Kurse und Veranstaltungen schafften ein Zeitfenster für die aktive Aufarbeitung der neuen Homepage. Parallel dazu konnten die an **rbz ag** übergebenen Prozesse wie Finanzen, Personal und Mitgliedermanagement deutlich weiterentwickelt werden. Dieser Umstand trug wesentlich zum erfreulichen Jahresabschluss bei. Während dem ersten Lockdown waren die Mitarbeitenden in den Geschäftsstellen des FFF in Bachenbülach und Le Mont sur Lausanne in Kurzarbeit. Trotz diesen schwierigen Umständen konnten Anliegen und Wünsche der Mitglieder aber auch sämtliche Zertifikate und Projekte zur Zufriedenheit aller abgearbeitet werden.

**Zusammenarbeit** hilft unserer Branche durch die Krise.



## Zusammenarbeit mit VSSM/GAV und FRECEM

Der FFF ist formell eine Fachgruppe des VSSM. Durch seine Delegierten ist der FFF in die Entscheidungsprozesse und Beschlüsse des VSSM inhaltlich und formell eingebunden.

Die Zusammenarbeit zwischen VSSM und FFF ist sehr gut eingespielt und funktioniert bestens. Der FFF ist über das Co-Präsidium in der Präsidentenkonferenz aktiv. Thomas Vetsch ist zudem Mitglied in der grossen GAV-Kommission.

Die Ablehnung des GAV durch die Gewerkschaften war der Paukenschlag, der leider erwartet werden musste. Der FFF war wie der VSSM sehr befremdet ab diesem unverständlichen Entscheid auf dem Höhepunkt der Coronapandemie! Der FFF hofft, dass sich die beiden Verhandlungsparteien schnell wieder an den runden Tisch zurückkehren und die Gespräche erneut aufnehmen. Der FFF wird sich über Thomas Vetsch und über die Dele-

gierten weiterhin im vorgesehenen Rahmen in die Prozesse einbringen.

In der Westschweiz pflegt der FFF einen guten Austausch und eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem FRECEM. Dies wird dadurch gefördert, dass die Büros des FRECEM und die «Westschweizer-Dépendance» des FFF örtlich zusammenliegen.

Die Weiterentwicklung des FFF in der Westschweiz wurde trotz Corona vorangetrieben. Das setzt insbesondere eine stärkere Wahrnehmung des FFF in der Region voraus. Um hier weiterzukommen wurde beschlossen, die bestehenden Aktivitäten des FFF durch die Gründung eines «Stamms-Romandie» zu ergänzen. Zudem ist vorgesehen, im Jahre 2021, zusammen mit dem FRECEM und dem SIPIZ, ein Seminar zum Thema Brandschutz durchzuführen.





## Zusammenarbeit und Projekte mit dem SZFF

Die Zusammenarbeit zwischen FFF und SZFF ist seit Jahren etabliert. Gemeinsam verantwortet werden das Minergie-Modul Fenster und die Energieetikette Fenster. Das Minergie-Modul Fenster hat in Architekten- und Planerkreisen einen guten Stellenwert als sogenanntes «Modul-Fenster». Zudem ist das Minergie-Modul Fenster das Modul, welches die grösste Verbreitung aufweist (Minergie-Fenster: 188 Systeme, Minergie-P-Fenster: 54 Systeme, Minergie-Hebe-Schiebe-Türen: 38 Systeme, Minergie-P-Hebe-Schiebe-Türen: 20 Systeme, zertifizierte Montageunternehmungen: 18).

Um Synergien insbesondere im Rahmen der Aktivitäten der beiden Technischen Kommissionen zu nutzen sowie um den Austausch auf Verbandsebene zu pflegen, treffen sich regelmässig Ausschüsse der beiden Vorstände. Nebst dem formellen Austausch sind eben auch die persönlichen Begegnungen im Ausschuss wichtig, was Corona leider auch verunmöglicht hat. Der Austausch im gemeinsamen Ausschuss musste sich dadurch gezwungenermassen auf das formell Notwendige beschränken. Besprochen wurden die Themen SIA 271 – Abdichtungen von Holzbauten, CPR-Review Fenster und Türen (Projekt des BBL), das neue MINERGIE-Reglement Fenster sowie eine mögliche Zusammenarbeit mit dem VST. Zusätzlich wurde der Ausschuss über den Entwicklungsstand des SIPIZ orientiert.

## Finanzieller Rückblick

Erinnern sie sich noch? Corona hat bewirkt, dass wir ein revidiertes «Corona-Budget 2020» zur schriftlichen Abstimmung brachten und dieses durch die Mitglieder angenommen wurde. Diese Voraussicht hat sich gelohnt und der FFF kann in einem schwierigen Umfeld, einen positiven Jahresabschluss präsentieren. Die Erträge schlossen +1.2% über dem genehmigten Corona-Budget ab. Daraus resultierte ein um 4.1% besseres Bruttoergebnis 1 und 2 als geplant. Der positive Hebel zu Gunsten des

nachhaltigen Abschlusses waren die personellen Massnahmen, das Outsourcing an **rbz ag** und deutlich tiefere Vorstands- und Kommissionskosten. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Vorstandskollegen, die ihre Arbeit für den FFF, welche zum Teil kostenlos gearbeitet oder ihren Aufwand nur teilweise abgerechnet haben! Das Bruttoergebnis ist um > 100% besser als seinerzeit zurückhaltend prognostiziert und um > 35% kräftiger als im Vergleichsjahr 2019.

## Ausblick 2021 und Schwerpunkte für eine nachhaltige Entwicklung

Die Herausforderungen an den FFF werden nicht kleiner. Ein schwächelnder Hochbaumarkt, zurückhaltende Ausgabefreudigkeit im privaten Renovationsmarkt und Corona bedingte Bremsspuren, werden auch den FFF beeinflussen. Dieser schleichenden, degressiven Entwick-

lung, muss der FFF proaktiv und weitsichtig entgegenwirken. Dies vor allem auch darum, weil wir zügig Fahrt für die Folgejahre aufnehmen wollen. Demzufolge werden wir die per 01.01.2020 begonnene Restrukturierung, in den folgenden Jahren, weiterführen mit dem erklärten



Ziel, die fixen Kosten nachhaltig zu senken und parallel dazu die Kernaufgaben zugunsten der Mitglieder auszubauen. Per Ende September 2021 werden wir den Standort Bachenbülach verlassen und uns im Gebäude der **rbz ag** in Dietikon, zu im Vergleich zu heute deutlich tieferen Kosten, einmieten. Dieses "näher zusammenrücken" ermöglicht es dem FFF zugleich, die fixen Personalkosten gegenüber heute massgeblich und nachhaltig zu senken. Zudem planen wir, die FFF-Mitglieder in Zukunft nicht «nur» technisch zu unterstützen, sondern neue

Tools zu Gunsten des Renovationsgeschäftes und für Fachpartner der FFF-Mitgliederfirmen hochzufahren. Ein dafür wichtiges Instrument wird mit Sicherheit die neue FFF-Homepage sein. Die Arbeiten dafür sind heute bereits weit fortgeschritten und wir können davon ausgehen, dass diese im zweiten Quartal 2021 «Go-Live» gehen wird. Der FFF soll in Zukunft bei wichtigen Stakeholdern stärker wahrgenommen werden, um so den Nutzen für die Mitglieder, unabhängig welcher Kategorie, auszubauen.

«Das Wort **Krise** setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen – das eine bedeutet **Gefahr** und das andere **Gelegenheit**».

## Schlusswort und Danksagung

### Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Verbandsmitglieder

Wir haben es alle am eigenen Leib erlebt, wie schnell unsere Gewohnheiten und täglichen Abläufe eingebremst werden können. Wer hätte am 16. März 2020 geglaubt, dass diese Pandemie uns weit über ein Jahr behindern wird. Beinahe alle uns lieb gewordenen Aktivitäten sind davon betroffen, je nach Ausprägung mit unterschiedlichen Auswirkungen. Es ist erfreulich zu sehen, wie die überwiegende Mehrheit der FFF Mitglieder und die Mitarbeitenden bisher diese herausfordernde Zeit gemeistert haben. Wir bedanken uns bei allen, die in dieser sehr anspruchsvollen Zeit, ihren Beitrag zum guten Gelingen beigetragen haben. Damit haben sie aufgezeigt, dass in ihrem Handeln die Mitverantwortung ebenso stark gewichtet wird, wie die Selbstverantwortung. Wir bedauern es, dass es Opfer gegeben hat und noch geben wird, aber dies lässt sich in unserer Gesellschaft leider nicht verhindern. Absch-

liessen wollen wir unseren Kurzbericht mit zwei Zitaten. Das erste stammt von John F. Kennedy, dem 35. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika. Zum Thema Krise sagte er:

«Das Wort Krise setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen – das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit».

Das zweite Zitat stammt von Christian Morgenstern, dem bekannten deutschen Dichter, Schriftsteller und Übersetzer. Er sagte – ebenso passend zur heutigen Situation - einmal:

«Wir brauchen nicht so fortzuleben, wie wir gestern gelebt haben. Machen wir uns von dieser Anschauung los, und tausend Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein».

**Wir wünschen Ihnen allen alles Gute, viel Glück und viel Erfolg!**

Christoph Rellstab und Dölf Müller, Co-Präsidium



# Vorstand



**Christoph Rellstab**  
Co-Präsident ab GV 2019



**Dölf Müller**  
Co-Präsident ab GV 2019



**Bernhard Bieri**  
Obmann Technische Kommission



**Andreas Kaiser**  
Obmann Signetkommission



**Thomas Vetsch**  
Obmann Ausbildungskommission



**Jean-Christophe Berseth**  
Vertreter Romandie



**Adrian Klarer**  
Ressortleiter Marketing



**Raymond Storz**  
Ressortleiter Finanzen



**Pierre Breitenmoser**  
Ressortleiter Zulieferanten



# Geschäftsstelle



**Beat Rudin**  
Geschäftsführer FFF,  
Leiter Technik



**Patrick Steiner**  
Projektleiter Technik FFF



**Tamara Nicolò**  
Administration FFF

## Zweigstelle Romandie



**Jean-Fred Capt**  
Zweigstellenleiter

## Geschäftsprüfungskommission



**Rolf Hunkeler**



**Reto Riedberger**

### rbz ag für verbandsmanagement

Die rbz ag für verbandsmanagement verfügt über 40 Jahre Erfahrung im Führen und Betreuen von Verbänden und Organisationen. Als erfahrener Partner im Bereich Management, Organisation und Administration verstehen wir uns als Dienstleister für sämtliche Anliegen unserer Kunden. Durch unsere Tätigkeiten verfügen wir über ein ständig wachsendes Netzwerk zu Verbänden und Organisationen, zu Politik und zu Behörden sowie zu weiteren Spezialisten und Fachstellen.

Wir freuen uns, den FFF seit dem Jahr 2020 im Bereich Administration und Finanzen zu unterstützen und auch dieses Jahr die erneut schriftlich durchgeführte Generalversammlung abzuwickeln.

**FFF - Schweizerischer Fachverband Fenster- und Fassadenbranche**

c/o rbz ag für verbandsmanagement

Riedstrasse 14

Postfach

8953 Dietikon 1



**Julia Rothenfluh**



**Gilbert Brülisauer**

# Kommissionen

## Ausbildungskommission

Thomas Vetsch	Obmann	FFF	Grabs
Maria Brühwiler		HIS	Wiezikon
Stefan Hofer		BFH-AHB	Biel
Rolf Keller		FFF	Klingnau
Danilo Pirotta		SFV	Schlieren
Beat Rudin		FFF	Bachenbülach
Irene Schuler Stäger		VSSM	Zürich
Patrick Steiner		FFF	Bachenbülach

## Signetkommission

Andreas Kaiser	Obmann	FFF	Waldstatt
Rolf Auer		FFF	Siegershausen
Jean-Fred Capt		FFF	Le Mont-sur-Lausanne
Markus Konrad	bis 26.02.2020	FFF	Bützberg
Christian Wenger	ab 27.05.2020	FFF	Ober-Ohringen
Christoph Rossmann		BFH-AHB	Biel
Beat Rudin		FFF	Bachenbülach
Patrick Steiner		FFF	Bachenbülach

## Lieferantenausschuss

Pierre Breitenmoser	Ressortleiter	Oberriet	Waldstatt
Konrad Arnold			Zürich
Beppino Candolo			Wikon
Karl-Heinz Faller			Schaffhausen
Alonzo Gonzalo			Gossau
Thomas Schärli			Heerbrugg
Beat Rudin			Bachenbülach

## Technische Kommission

Bernhard Bieri	Obmann	FFF	Wimmis
Ruedy Brechbühl		FFF	Allschwil
Jean-Fred Capt		FFF	Le Mont-sur-Lausanne
Markus Hammerschmidt	bis 31.08.2020	FFF	Mörschwil
Markus Läubli		SIGAB	Schlieren
Beat Rudin		FFF	Bachenbülach
Martin Kappel		FFF	Altstätten
Paul Schöni		FFF	Aarburg
Urs Uehlinger		BFH	Biel
Patrick Steiner		FFF	Bachenbülach



# Mitgliederbestand 2020 (Mutationen)

Kategorie		Anzahl
1-4	ORDENTLICHE MITGLIEDER AM 1.1.2020	179
5a-5d	ASSOZIIERTE MITGLIEDER AM 1.1.2020	61
	Freimitglieder per 1.1.2020	1

	<b>Eintritte</b>		Eintrittsdatum
1	Déléze Fenêtres Sàrl Fabrique de Fenêtres	Sion	01.02.20
1	Häfeli Fenster AG	Egliswil	20.02.20
1	Vogel Fensterbauer AG	Goldau	22.06.20
2	FeGlas AG	Zürich	20.02.20
2	Suter Fenster und Haustüren	Neuhausen am Rheinflall	01.05.20
3	Gugelfuss AG	Beckenried	16.11.20
5a	CoTech D. Chappuis Sarl	Frasses	16.08.20
5a	Fisolan AG	Enggistein	15.06.20
5a	Gutmann Aluswiss AG	Schindellegi	16.08.20
5d	Fenster Doktor AG	Tuggen	20.11.20

	<b>Austritte</b>		Austrittsdatum
1	Favorol Papaux SA	Treyvaux	31.03.20
1	G. Baumgartner AG	Hagendorn	31.12.20
1	Galler AG	Saanen	31.12.20
1	H. Schultheiss GmbH	Wilchingen	31.12.20
1	Haller Fenster AG	St. Gallen	31.12.20
1	Heinz Meyer GmbH	Rorbass	31.12.20
1	Peter Klaus Scheinerei und Fensterbau AG	Leibstadt	30.06.20
1	René Schweizer AG	Basel	07.12.20
1	swisswindows AG	St. Gallen	26.02.20
1	W. Hofer Schreinerei AG	Rothrist	31.12.20
2	IBS Systemhaus AG	Volketswil	16.06.20
2	Zubler AG	Hunzenschwil	31.12.20
3	Swisstech Portes & Fenêtres SA	Baar	13.10.20
5a	Aarolac AG	Oberentfelden	31.12.20
5a	Nolax AG	Sempach Station	30.06.20

1-4	<b>TOTAL PER 31.12.2020</b>	<b>172</b>
5a-5d	<b>TOTAL ASSOZIIERTE MITGLIEDER PER 31.12.2020</b>	<b>63</b>
	Freimitglieder per 31.12.2020	1



**Adrian Klarer** Ressortleiter Marketing

## Bericht Ressort Marketing

### Jetzt erst recht.

Anscheinend selbstverständliche Dinge werden von heute auf Morgen eine grosse Herausforderung. Die andauernde Situation verlangt uns allen in verschiedensten Bereichen sehr viel ab. Nun kann man dies ertragen oder man kann darin auch eine Chance sehen. Wir sehen eine Chance. Noch nie war unsere Branche derart auf technische Hilfsmittel angewiesen wie dieses Jahr. Unter anderem aus diesem Grund wollen wir das Onlinemarketing des FFF stärken. Dies wollen wir mit einem Redesign der kompletten FFF Website und der Lancierung von Data-Driven-Marketing (DDM) tun.

Auch die Verbands-Website kann zu deutlich mehr Fragen eine Antwort liefern, als Sie sich vielleicht erträumen. Mit cleverer Online-Analyse misst man zudem medienübergreifend auch die Wirkung der kompletten Kommunikations-Strategie. Das versteckte Potential lässt sich am besten anhand der folgenden Anwendungsbeispiele erahnen:

- Konkrete Inputs zur Verbesserung von Marketing und Werbung
- Mehr Effizienz und Effektivität in der Kommunikation

- Klare Antworten: Welche Massnahme kostet bloss und welche bringt etwas?
- Entscheidungen möglichst nur noch auf Fakten fällen
- Web-Analytics Potential der künstlichen Intelligenz jetzt abrufen und beginnen zu nutzen
- Gezielte und nachhaltige Verbesserung der Kommunikationsmittel / Ausrichtung und «Erfolgsmessung auf Mausclick»

Die neu entstehende FFF-Website soll zu einer unserer wichtigsten («virtuellen») Mitarbeiterin heranwachsen. Der Relaunch ist auf Frühsommer 2021 geplant. Die Website soll nie mehr veralten und laufend weiterentwickelt werden. Das höchste Ziel ist hierbei, die Inhalte möglichst aktuell und interessant zu gestalten. Mittelfristig soll via online Plattform noch kompetenter und effizienter beraten werden können.

Über die Fortschritte und weiteren Erkenntnisse halten wir Sie laufend informiert.





**Bernhard Bieri** Obmann Technische Kommission

## Bericht der technischen Kommission

Rückwirkend mag es erstaunen an wie vielen Themen, im Berichtsjahr, in der Technischen Kommission gearbeitet wurde. So waren wir alle doch massgeblich von den Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie betroffen. Insbesondere mussten die Ressourcen der Geschäftsstelle, welche durch die beantragte Kurzarbeit beschränkt waren, gut geplant und koordiniert werden. Gerne gebe ich Ihnen in den folgenden Abschnitten einige Informationen zu aktuellen Themen.

### Factsheet Baufeuchtigkeit und Statik

Im Juni wurden die beiden Fact Sheets zu den Themen Baufeuchtigkeit und Statik veröffentlicht. Diese Faktenblätter sind für FFF-Mitglieder frei von der FFF-Website downloadbar und sollen Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen.

Während der Bauphase erfolgt ein erhöhter Wassereintrag in die Bausubstanz, was zu erheblichen Schäden führen kann. Die Überwachung der Feuchtigkeit auf der Baustelle, liegt gemäss SIA 118/331 beim Bauherrn bzw. dessen Vertretung. Was das konkret bedeutet ist nun im Fact Sheet aufgeführt. Neben einer erweiterten Tabelle der zulässigen Raumluftfeuchtigkeit, in Anlehnung an die SIA 180, fordern wir darin konkrete Massnahmen zur Entfeuchtung sowie die regelmässige Kontrolle und das Protokollieren der Messdaten.

Geht es um die Statik beim Fenster, kommt es immer wieder zu widersprüchlichen Interpretationen und zu Unklarheiten. Das Fact Sheet zeigt auf, was ein Fenster, was eine Fassade und was ein Tragwerk ist. Als Fazit hält es fest, dass Fenster selbsttragend aber keine Tragwerke sind und damit die Gebrauchstauglichkeit als Nachweis ausreicht. Die Gebrauchstauglichkeit ist erfüllt, wenn die vereinbarten Leistungseigenschaften erbracht werden.

Wir finden das Format Fact Sheet geeignet, um Technische Aspekte einfach und klar zu kommunizieren und möchten dies auch weiterhin tun. So ist mit dem Nachweis an Öffnungsbegrenzer bei absturzhemmenden Fenstern schon mindestens ein weiteres Thema in der Planung.



## Vernehmlassungen

Im Jahr 2020 haben wir an aussergewöhnlich vielen laufenden und neun Vernehmlassungen teilgenommen.

Die Überarbeitung der SIA 271 Abdichtungen von Hochbauten beschäftigt uns weiterhin. So ist im Herbst die Vernehmlassungsantwort eingegangen. 70 Teilnehmer haben zusammen über 1000 Eingaben zum Normentwurf gemacht. Unsere Eingaben sind im finalen Normentwurf gut aufgenommen worden. Mit einem wichtigen Punkt haben wir am Einspracheverfahren teilgenommen, wo die Antwort noch ausstehend ist. Wiederum geschah es, dass einzelne Player verfrüht Normdetails nach aussen kommunizierten. Der FFF und die Technische Kommission setzen sich vehement dafür ein, dass die Kommunikation der verschiedenen Branchen und Player abgestimmt und koordiniert aufgrund von definitiven Inhalten geschieht. Einen wichtigen Stellenwert nehmen dabei auch konkretisierende Begleitdokumente, wie z.B. das Merkblatt Abdichtungsanschlüssen an Tür- und Fensterelementen von der Gebäudehülle Schweiz ein. Hier wurden von Seiten FFF die entsprechenden Kontakte gesucht und das weitere Vorgehen abgestimmt.

Ein umfassendes Merkblatt, nämlich die prSIA 2057 Glasbau, lag ebenfalls für die Vernehmlassung auf. Die Techni-

sche Kommission hat an der Vernehmlassung teilgenommen, obwohl dieses Werk nur in gewissen Teilbereichen eine Relevanz für den Fensterbauer hat. Dies zum Beispiel bei Isoliergläsern mit absturzhemmenden Eigenschaften oder Gläser als Geländer bei französischen Balkonen.

Das überarbeitete Minergie-Reglement wurde durch den FFF, SZFF, BFH und Minergie erstellt und in die beiden Technischen Kommissionen (FFF und SZFF) in die Vernehmlassung geschickt. Die Zertifikatsinhaber wurden Ende 2020 über die wichtigsten Änderungen und die Umsetzung des neuen Reglements informiert.

Weitere Werke welche im Vernehmlassungsprozess thematisiert wurden:

- SIA 274 Fugen in Bauten
- Holzhandelsgebräuche
- Merkblatt 031 Fenstertürschwellen von der Schweizer Fachstelle für Hindernisfreie Architektur
- Tecinfo 8 Einmessen von Fenstern und Türen vom Schweizerischen Fachverband für hinterlüftete Fassaden (SFHF)

## Ausblick laufende und anstehende Projekte



Mit dem neuen Minergie-Modul wird es zu keiner Verschmelzung mit der Energieetikette für Fenster Schweiz kommen. Aus diesem Grund werden nun die Kriterien, das Berechnungsverfahren und die Nachweise für Hebeschiebetüren finalisiert und baldmöglichst freigegeben. Damit wird der Weg geebnet, künftig auch für Schiebe- und Hebeschiebeelemente, die Energieetikette beantragen zu können.

Auch im vergangenen Jahr konnten Systemerweiterungen realisiert und folglich auch die Verarbeitungsvorschriften aktualisiert und freigegeben werden. Gearbeitet wird nun auch an der Systemerweiterung Holzfenster für das FFF Einbruchschutzfenster RC2. Die Zusage von Systemgebern, Beschlagherstellern und Lieferanten sind auf breiter Ebene vorhanden. Der Grossteil der Systemerweiterung soll via Gutachten auf der Basis der Holzmetallsysteme aufgebaut werden können.

Die Lignum Broschüre 8.2 Brandschutzfenster EI 30 steht in der Überarbeitung. Neu soll eine zusammengefasste Broschüre Abschlüsse (Fenster-, Tür- und Trennwandsysteme) entstehen. Der Hauptfokus liegt jedoch

bei der Weiterentwicklung des Systems, mit dem Hauptziel, den Anwendungsbereich zu erweitern. Es laufen Gespräche in unterschiedlichen Richtungen, um mögliche Ideen und Vorgehen zu entwickeln.

Die Technische Kommission hat zusammen mit Metaltec Suisse, SZFF und dem SIGAB die Arbeiten für ein Merkblatt zum Thema absturzhemmende Elemente an französischen Balkonen aufgenommen. Es soll als Leitfaden/Checkliste gestaltet werden und allen beteiligten Personen helfen, die Schnittstellen im Arbeitsablauf zu verbessern und klarer zu definieren.

### Dank

Markus Hammerschmidt ist aufgrund von beruflichen Veränderungen per Ende Jahr aus der Technischen Kommission ausgetreten. Im Namen des FFF bedanke ich mich bei Markus für sein Engagement in der Technischen Kommission während neun Jahren. Im beruflichen wie im privaten Umfeld wünsche ich ihm für die Zukunft alles Gute.





**Pierre Breitenmoser** Ressortleiter Zulieferanten

## Bericht der Zulieferbetriebe

Im Jahr 2020 liessen sich trotz «Dauer-Lockdown» viele Ereignisse verbuchen. Doch möchte ich in meiner Zusammenfassung einmal den Blick in die Kristallkugel vorziehen und das Resümee erst im Nachgang erwähnen.

Eine Prognose aufzustellen, ohne zu lügen, ist momentan sehr schwierig. Wir haben uns mittlerweile daran gewöhnt, mit widrigen Umständen zu kämpfen und Entscheide, welche ganz oben gefällt werden, hinzunehmen und das Beste daraus zu machen. Trotzdem gibt es gewisse Trends, die uns eine grobe Richtung anzeigen und uns damit etwas Planungssicherheit geben. Die Weltordnung scheint sich gerade neu zu definieren und Märkte sind im Umbruch. Bedürfnisse, welche bis vor kurzer Zeit unbedeutend waren, gewinnen an Bedeutung und vermeintlich gefestigte Strukturen sind plötzlich inexistent. Die Digitalisierung wird so schnell wie nie vorangetrieben und neue Prozesse entstehen. Gleichzeitig gewinnen persönliche Kontakte und der Faktor Mensch an Bedeutung und Wertschätzung. Solche Veränderungen sind herausfordernd aber auch grosse Chancen sich nachhaltig zu positionieren. Die physische Nähe, Verbindlichkeit und Fairness gewinnen wieder an Bedeutung. Die ganze Zulieferindustrie muss mit der Digitalisierung schritthalten, Prozesse anpassen, Schnittstellen schaffen und Verfügbarkeiten kurzfristig sicherstellen. Diese Entwicklung findet mittlerweile quer über den Globus statt und Planung in der Beschaffung wird

durch schnelle Prozesse immer schwieriger. Rohstoffressourcen werden per Mausclick verändert und beeinflussen die Preise stark. Mit diesen Rahmenbedingungen liebe Fensterbauer, ihnen zur Seite zu stehen ist unser aller Ziel. Denn nur so werden wir alle auch in Zukunft noch unseren Platz haben und halten können.

Eine Konsolidierung im Fenstermarkt hat bereits stattgefunden, bevor uns COVID-19 zu beherrschen begann. Rund 600 Mitarbeiter in der Fensterbranche verloren im letzten Jahr ihren Arbeitsplatz, was teilweise zu Umverteilung und Neuausrichtung einzelner Betriebe führte. Dass die Baubranche weiterarbeiten durfte und konnte, hat der Wirtschaft sehr gedient. Einige Lieferketten wurden durch den Lockdown abrupt unterbrochen und CH-Lieferanten wurden vermehrt berücksichtigt. Wobei sich zeigte, dass Nähe und Zuverlässigkeit durchaus gewinnbringende Eigenschaften sind. Mit diesen Erkenntnissen aus einem Jahr Lockdown, Homeoffice, Videokonferenzen, Schutzkonzepten etc., möchten wir gemeinsam in eine positive Zukunft schauen und freuen uns sie an Messen und Events wieder persönlich zu begrüssen. Das ist im Sinne unserer Wirtschaft und Gesellschaft, unser oberstes Ziel.

# Bericht der Signetkommission

Was keiner erwartete, war auf einmal Realität. Der Lockdown im Frühling 2020 stellte viele Betriebe auf verschiedenste Weise auf die Probe. Trotz guter Auftragslage sahen sie sich mit völlig anderen Themen konfrontiert als den Üblichen.

Die Umsetzung der BAG-Massnahmen in Betrieben, auf Baustellen sowie im Bereich der IT standen im Vordergrund. Einfach mal so das Büro mit dem Homeoffice tauschen, bedingte eine bereits gut funktionierende IT-Infrastruktur. Geplante Massnahmen bei Sanierungs-Objekten waren auf einen Schlag nicht mehr möglich. Der Zugang wurde aus verständlichen Gründen verwehrt, aus Vorsicht gegenüber der Gesundheit der Kunden und Mitarbeitern. Die Betriebswirtschaftlichkeit wurde genauestens analysiert, bei Bedarf angepasst und gar das Budget nach unten korrigiert. Unter diesen Voraussetzungen war zu vermuten, dass wir nicht mit allzu vielen neuen Anträgen überhäuft werden.

Die Signetkommission konnte sich per Video Konferenz rasch an die neuen Gegebenheiten einstellen und so die laufenden Anträge bearbeiten. Wie schon im vergangenen Jahr sind nur wenige neue Anträge zu den einzelnen Produkten eingegangen. In vier ordentlichen Sitzungen haben wir unter Berücksichtigung der Reglemente sowie den Verarbeitungs-Richtlinien unsere Aufgaben wahrgenommen und die Anträge im Detail geprüft. Wir mussten dazu die gewohnten Abläufe überdenken und anpassen, damit wir unseren Pflichten als Prüforgan gerecht wurden. Virtuelle Sitzungen können herausfordernd sein bei einer solchen Flut von Unterlagen die zu prüfen sind.

Die Signetkommission musste zum Frühjahr für Markus Konrad ein veritabler Kandidat rekrutieren. Mit Christian Wenger, Geschäftsführer der Eschbal AG in Ober-Ohringen, konnten wir unseren Wunschkandidat animieren, beim FFF als Mitglied der Signetkommission, beizutreten. Als ausgewiesener Fachmann zur Holz-Metall Fensterbranche konnte er schon nach kurzer Zeit, mit seinem Fachwissen, die Kommission bereichern, dafür herzlichen Dank.

Rückblickend auf meine letzten 11 Jahre beim FFF ist grossartiges erreicht worden. In dieser Zeit sind wir über das FFF Qualitätssignet und den verschiedenen Produktelabels eine grosse Unterstützung für die Mitglieder geworden, hier einige Zahlen zum Stand per Ende 2020:

- 94 FFF-Qualitätssignet zertifiziert
- 41 FFF-Brandschutzfenster EI30 zertifiziert
- 14 FFF-Einbruchschutz RC2 geprüft
- 2 FFF-Fenstermontage zertifiziert



**Andreas Kaiser** Obmann Signetkommission

Alle diese Produkte sind für Ihre Kunden ein Garant zur Qualität. Diese Produkte sind bestens entwickelt, entsprechen den heutigen Gesetzgebungen und Normen und verfügen über die notwendigen Prüfzeugnisse. Aus Sicht der Signetkommission trägt Sorge dazu.

Wir möchten Sie nochmals daran erinnern, dass hier ganz wichtige Ertragssäulen auf dem Spiel stehen, die wir zukünftig brauchen werden. Wir glauben, es ist an der Zeit den Mahnfinger zu erheben. Gemeinsam können wir ein Gesamtpaket von Sicherheiten in der Fensterbranche verwirklichen. Fügen wir Zusammen was zusammengehört. Hersteller, Produkt, Qualitätssicherheit und Käufer, damit wir weiterhin erfolgreich auftreten dürfen. Ich wünsche der Signetkommission alles Gute für die anstehenden Aufgaben.

Weiter möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, für die uneigennützig und wertvolle Arbeit, die auch in diesem Jahr für den Verband geleistet worden ist.

Die Signetkommission hielt im Jahr 2020 vier ordentliche Sitzungen ab. Anlässlich dieser Sitzungen wurden die diversen eingereichten Anträge zum Erlangen des Qualitäts-Signets sowie Lizenz-Anträge für das FFF-Brandschutzfenster EI30, Einbruchschutzfenster RC2 geprüft und Fenstermontage zertifiziert – siehe dazu die nachfolgende Seite.





**1 Firma** hat im Jahr 2020 das Label „Schweizer Qualitätsfenster - geprüft,“ beantragt und für insgesamt 2 Systeme erhalten.

**2 Firmen** haben im Jahr 2020 insgesamt 3 Systeme zur Systemerweiterung gemeldet und ihr Sortiment erweitert.

Hinze Fensterbau GmbH	Tecknau	HILUX 10
Hinze Fensterbau GmbH	Tecknau	HILUX 20



**2 Firmen** haben im Jahr 2020 eine oder mehrere Lizenzen für FFF „Brandschutzfenster EI30“ erhalten.

Von Euw	Rothenturm	Holz-Metall
Hinze Fensterbau GmbH	Tecknau	Holz-Metall

**Bei 28 Firmen** wurde im Jahr 2020 durch die Beauftragten (Beat Rudin, Patrick Steiner und Jean-Fred Capt) eine Betriebskontrolle durchgeführt.



**Thomas Vetsch** Obmann Ausbildungskommission

## Bericht Aus- und Weiterbildungskommission

Aus den Ihnen bekannten Gegebenheiten war im Jahr 2020 nur eine Aus- und Weiterbildungssitzung im September möglich und nötig. Vor allem die Überlegung was wir im Jahr 2020 noch anbieten konnten, war dort das grosse Thema.

Im Jahr 2020 konnten die Grundkurse 1 und 2 in Biel ohne Einschränkungen mit je 14 und 11 Teilnehmern durchgeführt werden. Weiter konnten die Tageskurse für Montagefachkräfte im März, ein Einführungskurs für Einbruchschutzfenster, ein Einführungskurs für Brandschutzfenster EI 30 sowie ein Fachreferat im August und September in der Deutschschweiz durchgeführt werden. In der Westschweiz konnten die Montagefachkurse, ein Ein-

führungskurs für Einbruchschutzfenster und Brandschutzfenster EI 30 Kurs durchgeführt werden. Sehr erfreulich war auch die komplette Durchführung des Branchenseminars Fenster im Fokus im September in der Deutschschweiz. Leider war das im Oktober in der Westschweiz nicht möglich. Die Anmeldezahlen waren im Jahr 2020 leider nicht für alle Kurse zufriedenstellend, wobei zugleich die veränderten Umstände dazu beigetragen haben.

### Ausblick 2021

Nach dem Jubeljahr 2019 mit den Zusagen der ZPK und MAEK für unsere Kurs- und Weiterbildungsangebote, in Form von finanzieller Unterstützung, kam Ende 2020 der Nackenschlag mit der nicht Weiterführung des bestehenden GAV, durch unsere Sozialpartner. Das heisst, unsere Kurse werden nicht mehr unterstützt. Sind Sie aber nicht besorgt, den Schreibern geht es gleich wie uns Fensterbauern und es sind schon Lösungen in Sicht, damit die finanzielle Unterstützung weiter bewerkstelligt werden kann.

Auch im Jahr 2021 werden die gewohnten Grundkurse, FFF Kurse und Weiterbildungskurse angeboten. Es ist auch nicht ausgeschlossen, dass es noch für aktuelle Themen einen Abendkurs geben wird. Da die Termine für diese Kurse noch nicht fixiert werden konnten, wird Ihnen der Übersichtsflyer, erst zur gegebenen Zeit, zuge-

sendet. Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite. Fragen Sie nach, wenn Sie firmeninterne Kurse möchten, wir helfen Ihnen gerne.

Lassen Sie sich aber auch nicht durch die besonderen Umstände entmutigen, die Baubranche läuft in der Schweiz immer noch sehr gut. Senden Sie Ihre Mitarbeiter oder sich selbst zu unseren Kursen. Bauen Sie Ihr Netzwerk aus, holen Sie sich die Planungssicherheit ins Haus und freuen Sie sich an den daraus gelungenen Resultaten. Sie sehen selber, wie schnell eine Branche zusammenbrechen kann, so dass nur gut ausgebildete Facharbeiter Ihre Stelle behalten!

Herzlichen Dank an die ganze Geschäftsstelle für Ihre tolle Arbeit in diesem nicht so einfachen Jahr 2020.



## Kurse und Veranstaltungen

2020 hat der FFF Folgende Kurse und Veranstaltungen durchgeführt:

Mo 13.01.2020 - Fr 17.01.2020	Fensterbau Basiswissen Grundkurs 1	Biel / Bienne
Mi 29.01.2020	Cours introduction anti-feu EI30	Le Mont-sur-Lausanne
Mi 05.02.2020	Cours introduction montage certifié	Le Mont-sur-Lausanne
Mo 02.03.2020 - Fr 06.03.2020	Fensterbau Basiswissen Grundkurs 2	Biel / Bienne
Di 03.03.2020	Tageskurs für Montagefachkräfte	Aarburg
Mi 04.03.2020	Tageskurs für Montagefachkräfte	Wil
Mi 11.03.2020	Tageskurs für Montagefachkräfte	Spiez
Di 25.08.2020	Einführungskurs EI30 Brandschutzfenster	Winterthur
Di 01.09.2020	Einführungskurs Einbruchschutz RC2	Bachenbülach
Di 08.09.2020	Fenster im Fokus – Digitale Transformation	Sargans
Mi 09.09.2020	Cours d'introduction anti-effraction FFF RC2	Le Mont-sur-Lausanne
Do 10.09.2020	Fenster im Fokus – Digitale Transformation	Emmenbrücke
Mi 16.09.2020	Fenster im Fokus – Digitale Transformation	Wil
Do 17.09.2020	Fenster im Fokus – Digitale Transformation	Spiez
Di 22.09.2020	Fenster im Fokus – Digitale Transformation	Egerkingen
Mi 23.09.2020	Cours journalier pour poseurs	Le Mont-sur-Lausanne



**Jean-Christoph Berseth** Ressortleiter Romandie

## Bericht Romandie

### Aktivitäten 2020 in der Romandie

Das Jahr 2020 begann wie geplant ganz normal.

Einen ersten Alarm gab es bei einem grossen Freiburger Unternehmen, das seine Türen schliessen musste und mehr als hundert Arbeiter entliess. Im März geschah etwas so Unvorhersehbares wie ein Erdbeben: COVID.

Die Baustellen in Genf wurden gestoppt, jene im Kanton Waadt grösstenteils und in den anderen französischsprachigen Kantonen kaum oder gar nicht.

Wir mussten sehr restriktive Massnahmen ergreifen, wie:

- Obligatorische Händedesinfektion und das Tragen von Masken, welche Versorgungsprobleme hatten, hohe Preise sowie Zeitverlust generierten.
- Desinfektion von Werkzeugen und Maschinen nach jedem Wechsel des Arbeiters.
- Durch die Empfehlungen der SUVA, rosteten die Maschinen und Werkzeuge durch die Verwendung der empfohlenen Produkte. Die Strategie musste angepasst werden.
- Kauf oder Anmietung von zusätzlichen Werkzeugen und Kleinmaschinen, um Zeitverluste durch systematische Desinfektion von Händen, Maschinen und Werkzeugen zu vermeiden.
- Arbeiten allein oder maximal 15 Minuten mit einem Kollegen inklusive zwei Meter Abstand, gestalteten sich vor allem bei der Arbeit an voluminösen und schweren Objekten, die manchmal drei oder vier Personen erfordern als sehr schwierig.
- Maximal fünf Personen pro Raum (Werkstatt, Büro, Baustellenbereiche,...)
- Eine Person pro Firmenfahrzeug, die anderen des gleichen Standorts mussten ihre Privatfahrzeuge nehmen und wurden von der Firma entschädigt.
- Der Beginn der Arbeit im Homeoffice war für viele Unternehmen eine Premiere; sie waren nicht bereit und mussten in aller Eile, Hard- und Software organisieren. Die Rentabilität war deutlich geringer.
- Kunden und Vertreter konnten die Firmen nicht mehr besuchen.
- Die Architekten gingen nicht mehr auf die Baustellen und konnten somit weder die laufenden Arbeiten noch die Ausführungspläne überprüfen, so dass nach zwei bis drei Wochen fast alles stillstand. Auch für diejenigen, die von zu Hause aus arbeiteten.

All diese Massnahmen gingen zu Lasten der Unternehmen, wobei sich die Kunden hinter Verträgen versteckten und nur selten bereit waren, sich an den finanziellen An-



strebungen zu beteiligen. Mithilfe der Kurzarbeitsentschädigung gab es gewisse finanzielle Unterstützungen. Diese deckten aber bei weitem nicht alle Kosten, die durch die Massnahmen entstanden.

Diese erste Welle dauerte etwa zwei Monate und während dieser Zeit haben uns die Deutschschweizer kritisiert und nicht verstanden.

Im Sommer ging alles wieder seinen gewohnten Gang, bis zum Herbst, als die COVID-Welle von den Deutschschweizern kam, diesmal ohne jegliche Kritik an uns.

Diese Situation hat die Unternehmen trotz der KAE-Finanzhilfe viel Geld gekostet und einige von ihnen werden sich leider nicht mehr erholen. Dies wird spätestens nach dem Finanzabschluss 2020 oder im Frühjahr 2021 für die weniger Schnellen sichtbar sein. Die Prognosen für das neue Jahr, sehen nicht viel besser aus.

Beim FFF mussten einige Schulungen abgesagt werden und Homeoffice sowie Sitzungen durch MS Teams stattfinden.

Die Akquise neuer Mitglieder war sehr schwierig, da Besuche oft nicht möglich waren und der persönliche Kontakt in der Regel entscheidend ist, um neue Mitglieder zu überzeugen. Eine Annäherung an die FRECEM ist im Gange, um u.a. Schulungen zu organisieren. Es haben bereits zwei Treffen stattgefunden, um dies zu besprechen.

#### Einige Zahlen:

- 4 Kurse wurden in der französischsprachigen Schweiz durchgeführt + 1 Kurs für Installateure in Unternehmen.
- 20 Besuche bei Unternehmen wurden durchgeführt
- 10 Kontrollen in Unternehmen im Rahmen des Qualitätssiegels
- 3 neue Mitglieder
- 4 ausscheidende Mitglieder (davon 2 wegen Konkurs)

In der französischsprachigen Schweiz gibt es regelmässig Sonderwünsche. Auf meinen Vorschlag hin hat der Vorstand beschlossen, einen **Stamm Romandie** mit geografisch verteilten Gesellschaften zu gründen, um Besonderheiten und Wünsche aus der Westschweiz zu sammeln und hervorzuheben, bevor sie an den Vorstand weitergeleitet werden. Dieser wird dann entscheiden, ob es sich um Besonderheiten der französischen Schweiz handelt oder ob sie in die allgemeinen FFF-Richtlinien aufgenommen werden sollen.

Vielen Dank für die Unterstützung!

		
 <p>Qualitätsfenster aus der Schweiz</p>		 <p>Die Dämmstoffe aus Schafwolle L'isolation de la laine des moutons</p>
		 <p>Kompetenz   Qualität   Partnerschaft</p>
	 <p>Unter Profils</p>	 <p>Eine Marke von Permapack.</p>
  <p>+ Dichten und mehr ...</p>		
 <p>brings spaces to life</p>	<p>Gönnen Sie Ihrem Fenster einen schönen Rahmen</p>  <p>www.siegristholz.ch Ihr Partner für Fensterholz Tel. 051 302 63 30 info@siegristholz.ch</p>	 
	 	 <p>Das Qualitätsprofil ★★★★★★</p>
		







# Fenster mit Zukunfts- perspektive



**Kompetent für Fenster**

Schweizerischer  
Fachverband  
Fenster- und  
Fassadenbranche  
[www.fff.ch](http://www.fff.ch)